



Institut für Fotopsychologie

Dr. Joachim Feigl

www.foto-psychologie.de

feigl@foto-psychologie.de

2024 Forschungsprojekt 3: Kurzbericht

Wahrnehmung und Bewertung von künstlerischer Fotografie

Hinweise

- Der vollständige Bericht findet sich hier: <https://foto-psychologie.de/publikation/>. Zitation nur aus diesem Bericht.
- In dieser Kurzform werden Ergebnisse nur ausschnittshaft wiedergegeben. Hinweise zur Methodik und zu Einschränkungen finden sich im vollständigen Bericht.
- Legende: * = signifikant; P = Profis, A = Amateure; Pm = männliche Profis, Pw = weibliche Profis; Am = männliche Amateure, Aw = weibliche Amateure; A<59 = Amateure bis 59 Jahre, A>60 = Amateure über 60 Jahre; fett gedruckt: mittlerer oder großer Effekt; Wert 5 = hohe Ausprägung/Zustimmung, Wert 1 = niedrige Ausprägung/Ablehnung
- Lesebeispiel P+/A*: Profis haben einen signifikant höheren Mittelwert als Amateure, kleiner Effekt.

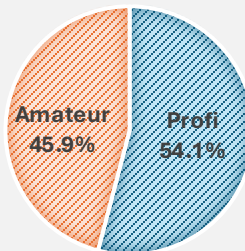
Stichprobe

N = 431

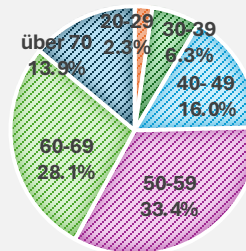
- N = 233 Profis
- N = 198 Amateure

Durchgeführt in
Deutschland, Österreich,
Schweiz, 2024

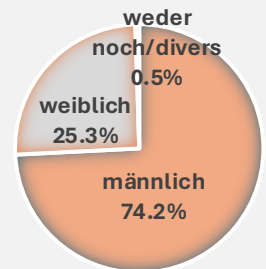
PROFI/AMATEUR



ALTER

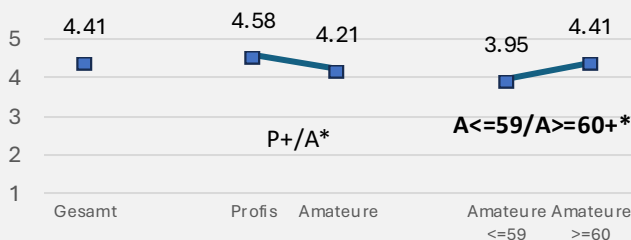


GESCHLECHT



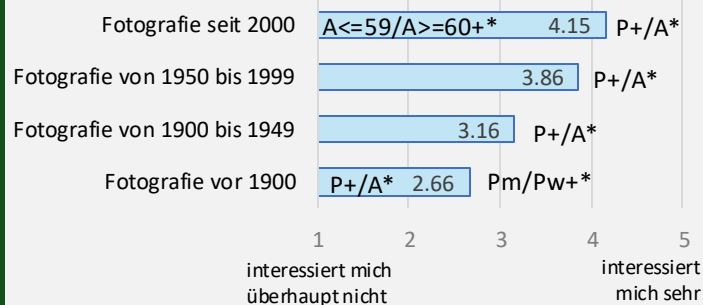
Interesse an künstlerischer Fotografie

Interesse an künstlerischer Fotografie



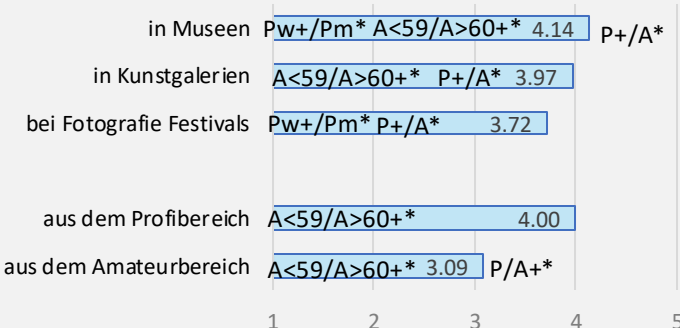
Das Interesse an künstlerischer Fotografie ist sehr hoch, vor allem bei Profis und bei Amateuren über 60 Jahre.

Interesse an künstlerischer Fotografie aus verschiedenen Epochen



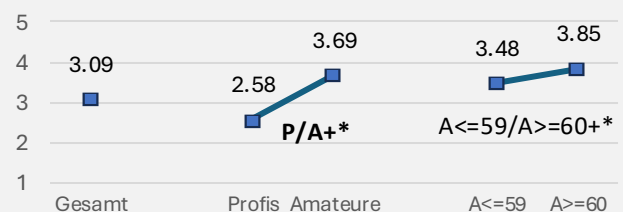
Fotografie seit 2000 interessiert am stärksten, Fotografie vor 1900 am wenigsten. Profis interessieren sich stärker für künstlerische Fotografie aller Epochen.

Interesse an künstlerischer Fotografie ...



Hohes Interesse an künstlerischer Fotografie in Museen und in Kunstgalerien, vor allem bei Profis.

Interesse an künstlerischer Fotografie im Amateurbereich



Amateure interessieren sich für künstlerisch Fotografie im Amateurbereich, vor allem die über 60 Jahre ... Profis eher nicht.

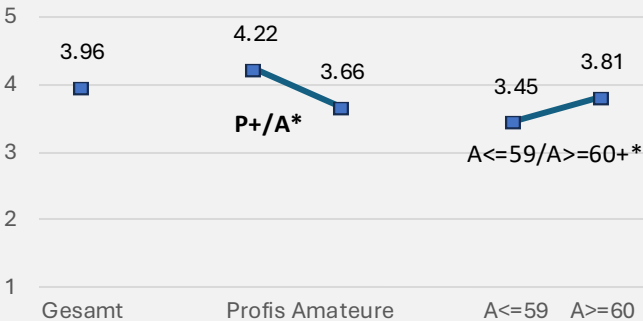
Wissen über und Beschäftigung mit künstlerischer Fotografie

Wissen über künstlerische Fotografie



Das Wissen über künstlerische Fotografie ist am höchsten bei Profis. Amateure über 60 haben ein höheres Wissen als jüngere Amateure.

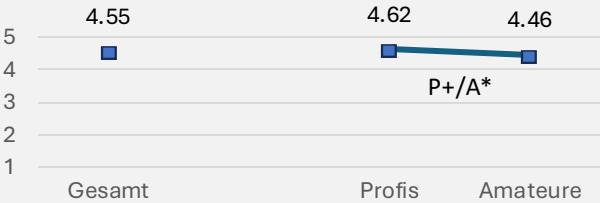
Beschäftigung mit künstlerischer Fotografie



Profis und Amateure über 60 Jahre beschäftigen sich häufig mit künstlerischer Fotografie. Je höher das Interesse, desto höher das Wissen ($r = .57$) und die Beschäftigung ($r = .72$). Je höher die Beschäftigung desto höher das Wissen ($r = .70$).

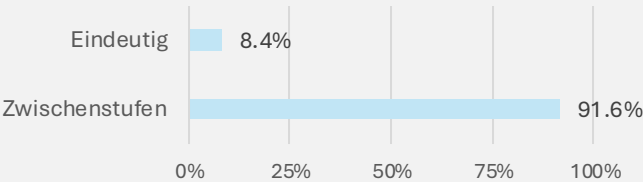
Einschätzung künstlerischer Fotografie

Eine künstlerische Fotografie ist ein Kunstwerk



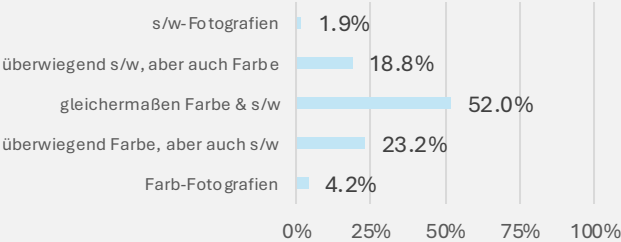
Künstlerische Fotografien werden klar als Kunstwerke gesehen.

Künstlerische Fotografie eindeutig vs. Zwischenstufen



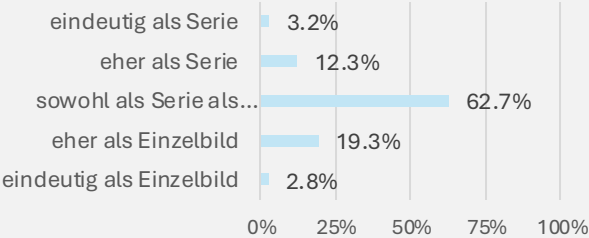
Für eine große Mehrheit ist künstlerische Fotografie nicht eindeutig, sondern es gibt Zwischenstufen.

Präferenzen s/w - Farbe bei künstlerischer Fotografie



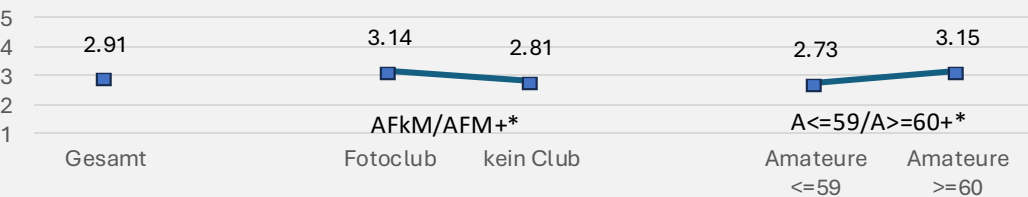
Eine Mehrheit präferiert gleichermaßen künstlerische Fotografie in schwarz/weiß und in Farbe.

Präferenzen Einzelbild vs. Serie bei künstl. Fotografie



Eine Mehrheit bevorzugt gleichermaßen künstlerische Fotografie als Serie und als Einzelbild (Profis eher Serie, Amateure eher Einzelbild).

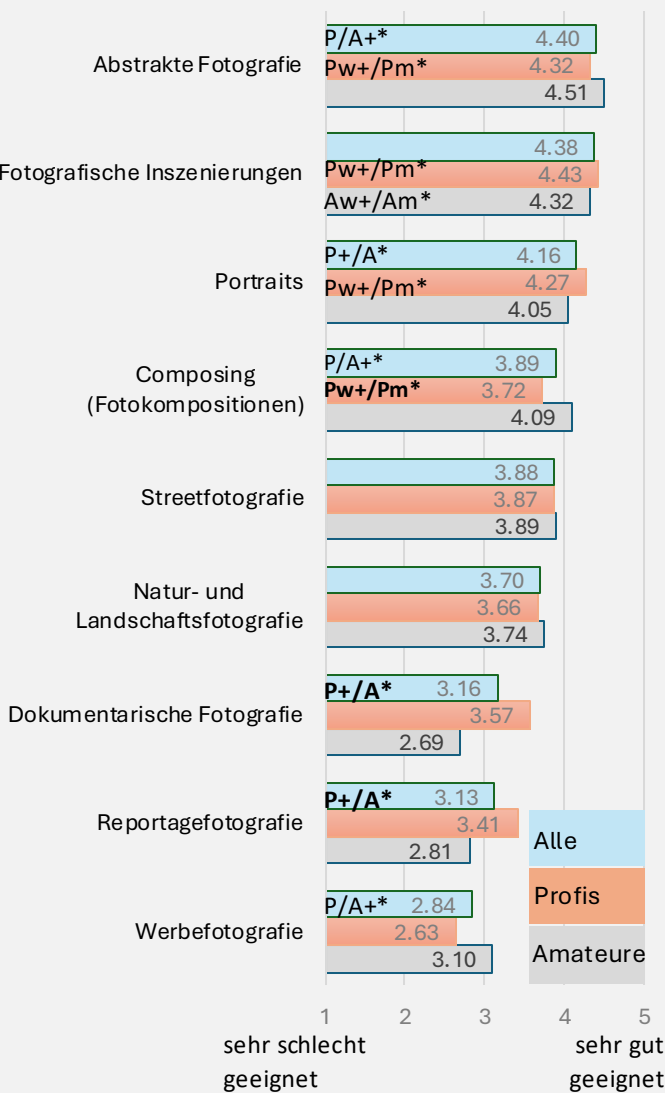
Bedeutung technischer Qualität bei der Einschätzung von Fotografie als künstlerisch



Für die Einschätzung von künstlerischer Fotografie hat die technische Qualität nur eine mittlere Bedeutung.

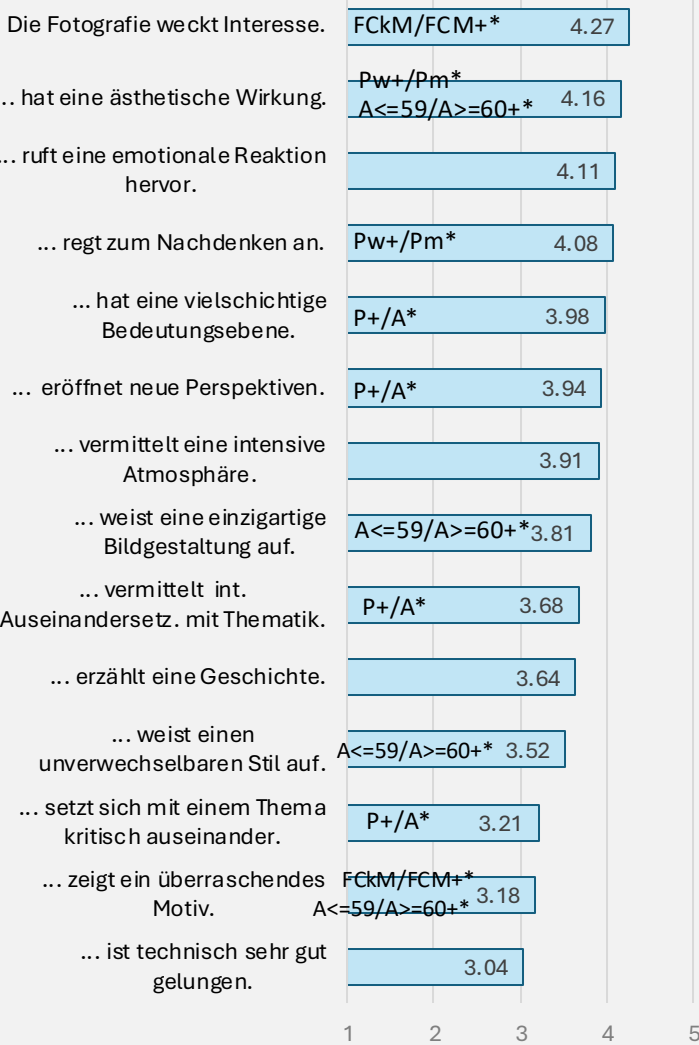
Eignung Genres für und Kriterien von künstlerischer Fotografie

Eignung fotografischer Genres für künstlerische Fotografie



Abstrakte Fotografie, Inszenierungen und Portraits werden als am geeignetsten für künstlerische Fotografie angesehen.

Kriterien künstlerischer Fotografie



Für die Einschätzung einer Fotografie als künstlerisch ist es am bedeutsamsten, dass die Fotografie Interesse weckt, gefolgt von der ästhetischen Wirkung und einer emotionalen Reaktion. Nur eine mittlere Bedeutung hat, dass die Fotografie technisch sehr gelungen ist und ein überraschendes Motiv zeigt.

Faktoren zur Bewertung von künstlerischer Fotografie

Zur Identifizierung der zugrunde liegenden Dimensionen der 14 Statements wurde eine Hauptkomponentenanalyse mit Varimax-Rotation durchgeführt.

Faktor 1: Ästhetisch-emotionale Wirkung (M = 4,11, s = 0,62)

Die Fotografie ruft eine emotionale Reaktion hervor; vermittelt eine intensive Atmosphäre; weckt Interesse; hat eine ästhetische Wirkung

Faktor 2: Vertiefte Reflektion und Narrativität (M = 3,75, s = 0,67; P+/A*)

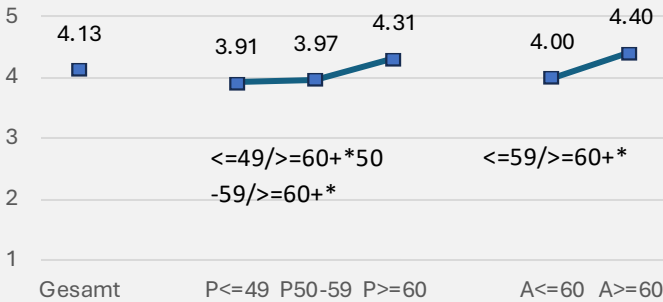
Die Fotografie erzählt eine Geschichte; regt zum Nachdenken an; vermittelt eine intensive Auseinandersetzung mit einer Thematik; hat eine vielschichtige Bedeutungsebene; setzt sich mit einem Thema kritisch auseinander; eröffnet neue Perspektiven.

Faktor 3: Einzigartigkeit und technische Exzellenz (M = 3,39, s = 0,64; A <59/A>60+*)

Die Fotografie weist einen unverwechselbaren Stil auf; weist eine einzigartige Bildgestaltung auf; ist technisch sehr gut gelungen; zeigt ein überraschendes Motiv.

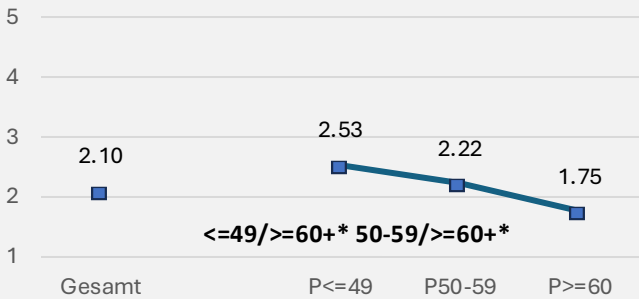
Kontext künstlerischer Fotografie

Künstlerisches Foto soll ohne Hintergrundwissen überzeugend sein



Künstlerische Fotos sollen ohne Hintergrundwissen überzeugen, insbesondere gilt dies für Profis und Amateure über 60 Jahre.

Einschätzung Foto als künstlerisch nur mit Hintergrundwissen



Dass Fotos nur mit Hintergrundwissen als künstlerisch bewertet werden können, wird überwiegend abgelehnt, insbesondere von Profis über 60 Jahre.

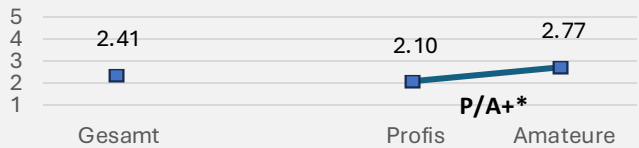
Beurteilungskompetenz

Sicher fühlen bei der Beurteilung von Fotografie als künstlerisch



Die Sicherheit in der Beurteilung von künstlerischer Fotografie ist nur mittelmäßig ausgeprägt, Profis fühlen sich sicherer als Amateure.

Zweifel an Kenntnissen, um künstlerische Fotografien angemessen bewerten zu können



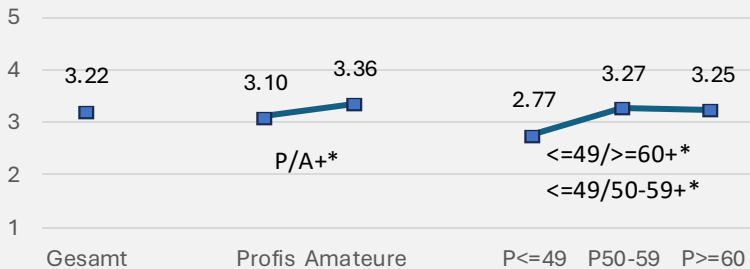
Wenig Zweifel an eigener Beurteilungskompetenz bei den Profis, mehr bei den Amateuren.

Intuitiv wahrnehmen, ob eine Fotografie künstlerisch ist oder nicht



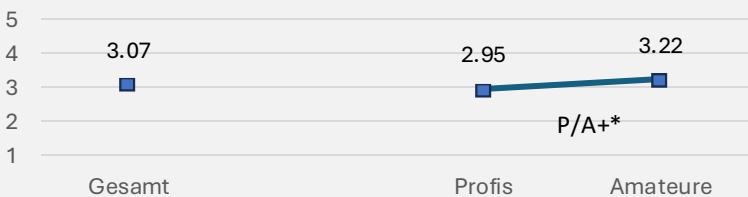
Es gibt eine Tendenz Fotografie intuitiv als künstlerisch wahrzunehmen, insbesondere bei den weiblichen Profis.

Fotografie als künstlerisch empfinden, ohne eine klare Erklärung dafür zu haben



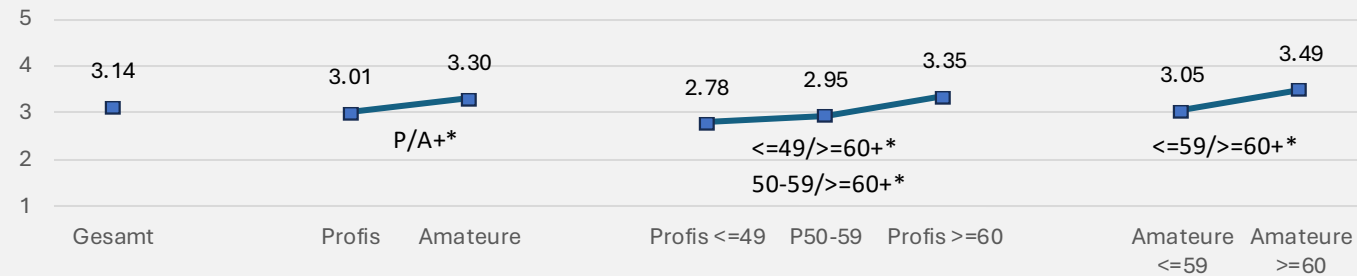
Nur im mittleren Bereich wird Fotografie als künstlerisch empfunden, ohne eine Erklärung dafür zu haben. Deutlich weniger erfolgt dies bei jüngeren Profis.

Unsicher, ob man die Absicht des Fotografen hinter einer Fotografie versteht



Es gibt nur bedingt Unsicherheit, ob die Absicht hinter einer Fotografie verstanden wird. Höhere Unsicherheit bei Amateuren.

Fotografie, die man als künstlerisch empfindet, gefällt in der Regel



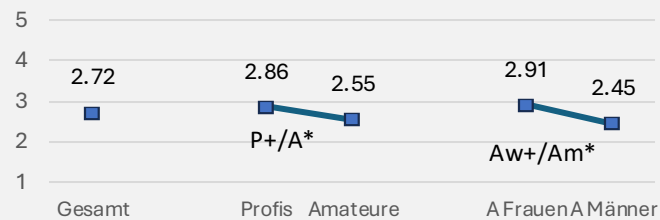
Ob eine Fotografie, die als künstlerisch empfunden wird gefällt, wird sehr heterogen bewertet. Bei älteren Profis und Amateuren ist dies eher der Fall.

Einschätzung, ob Fotografie künstlerisch ist oder nicht, ist immer subjektiv



Tendenziell wird es so gesehen, dass die Einschätzung von Fotografie als künstlerisch immer subjektiv ist.

Es gibt objektive Kriterien dafür, was eine künstlerische Fotografie ist



Dass es objektive Kriterien für künstlerische Fotografie gibt, wird eher nicht so gesehen, insbesondere bei Amateuren.

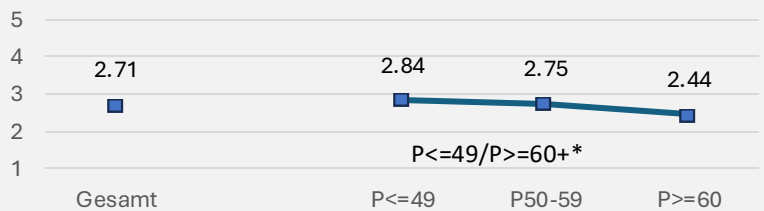
Bewertung von Fotos bei Wettbewerben hängt stark von Vorlieben der Juroren ab



Die Bewertungen von Juroren bei Wettbewerben werden als subjektiv erlebt, insbesondere von weiblichen Amateuren.

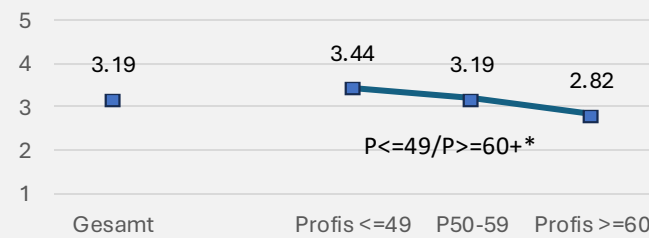
Bedeutung von Expertise

Orientierung an Experten/Expertinnen und Kuratoren/Kuratorinnen bei der Einschätzung von künstlerischer Fotografie



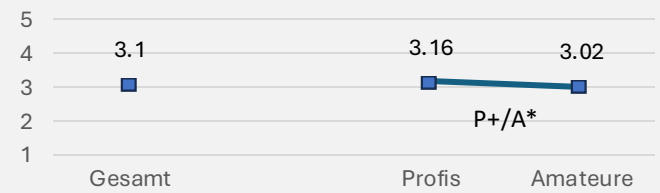
Bei der Einschätzung von künstlerischer Fotografie erfolgt eher keine Orientierung an Experten/Expertinnen sowie Kuratoren/Kuratorinnen, insbesondere bei Profis über 60 Jahre

Perspektive von Experten/Expertinnen und Kuratoren/Kuratorinnen wird geschätzt



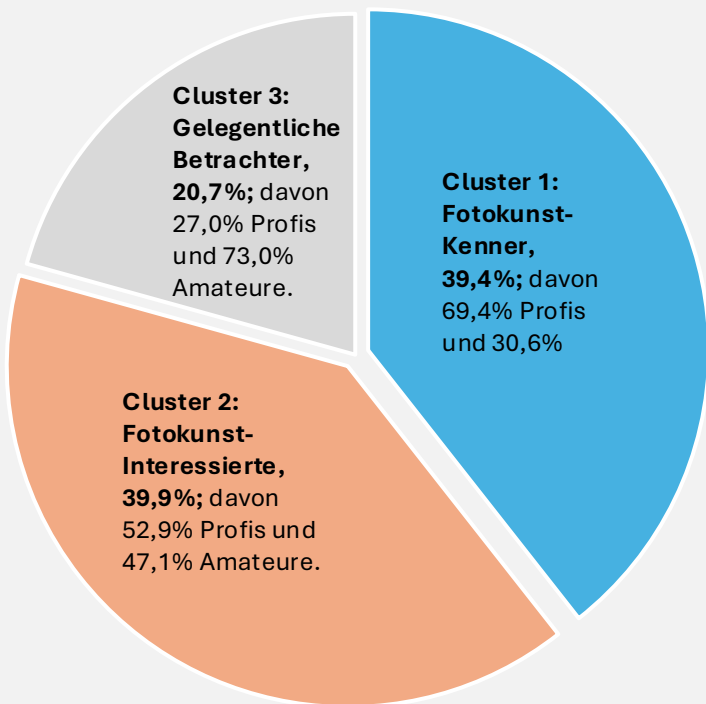
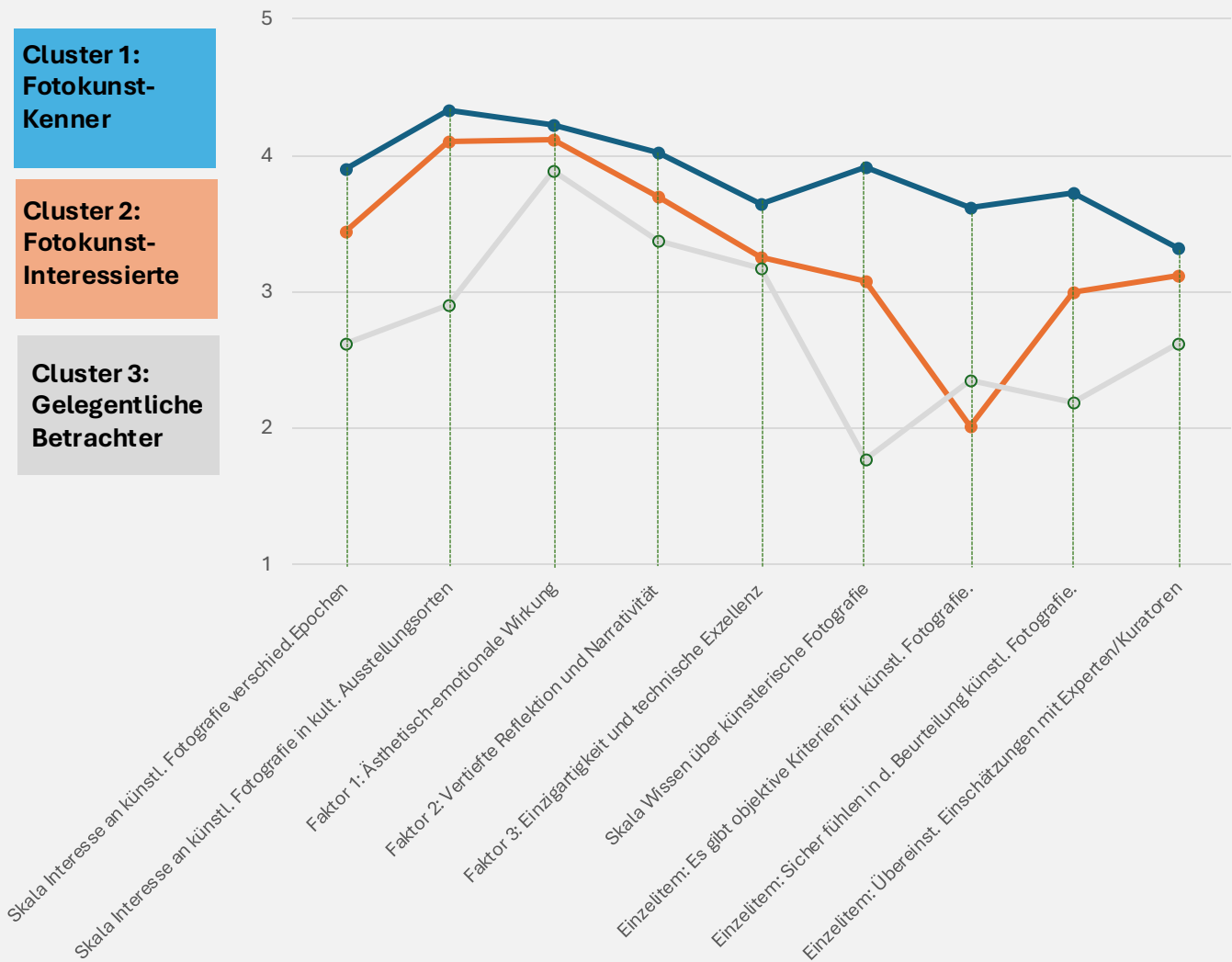
Expertise wird nur bedingt geschätzt, deutlich mehr von jüngeren Profis.

Übereinstimmung Einschätzung zu künstlerischer Fotografie mit Experten/Expertinnen und Kuratoren/Kuratorinnen



Eine Übereinstimmung mit der eigenen Einschätzung von künstlerischer Fotografie wird nur bedingt gesehen.

Clusteranalyse Typen künstlerischer Fotografie



Cluster 1: Fotokunst-Kenner

Höchstes Interesse an künstlerischer Fotografie, hohe Bewertung ästhetisch-emotionale Wirkung und vertiefte Reflexion und Narrativität, umfangreiches Wissen, Beurteilungssicherheit, eher Existenz objektive Kriterien, tendenziell Übereinstimmung mit Experten /Expertinnen.

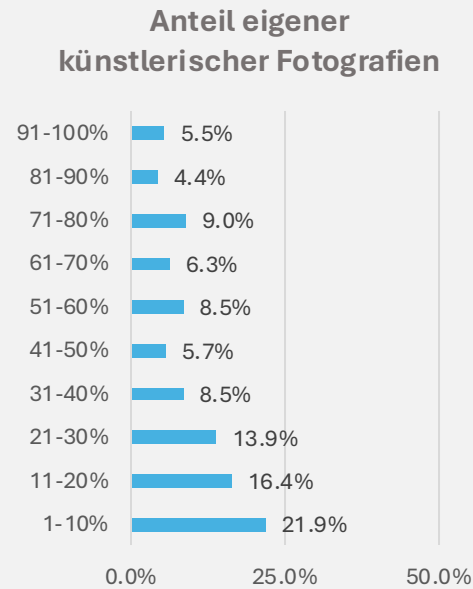
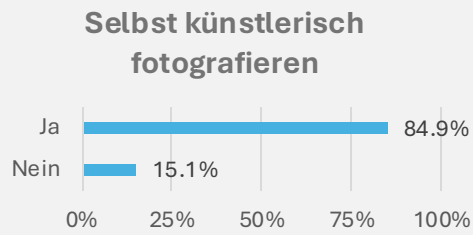
Cluster 2: Fotokunst-Interessierte

Hohes Interesse an künstlerischer Fotografie, Bedeutung ästhetisch-emotionaler Wirkung hoch, Reflexion und Narrativität moderat, Wissen mittelmäßig, mittlere Beurteilungssicherheit, skeptisch bzgl. objektiver Kriterien, mittlere Übereinstimmung mit Experten/Expertinnen.

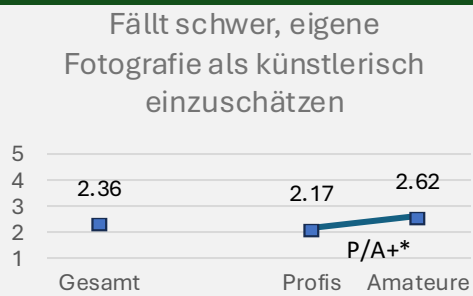
Cluster 3: Gelegentliche Betrachter

Geringes Interesse an künstlerischer Fotografie, mittlere Bewertung Reflektion und Narrativität sowie Einzigartigkeit und technische Exzellenz, Wissen gering, skeptisch gegenüber objektiven Kriterien, unsicher in der Beurteilung künstlerische Fotografien, eher seltene Übereinstimmung mit Experten/Expertinnen.

Eigene künstlerische Fotografie

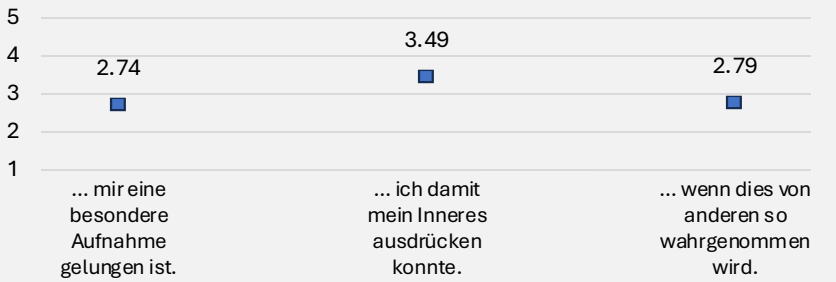


Die große Mehrheit fotografiert selbst künstlerisch. Bei 13,4% der Profis ist der Anteil künstlerischer Fotografie bei über 80%, bei den Amateuren sind es nur 5,1%.



Es fällt eher nicht schwer, eigene Fotografien als künstlerisch einzuschätzen.

Foto von mir ist künstlerisch, wenn ...



Eine eigene Fotografie wird eher dann als künstlerisch wahrgenommen, wenn damit das Innere ausgedrückt werden konnte.

„Quasi-Eexperiment“: Einfluss von Kennzeichnung auf die Wahrnehmung von Fotografie

Kennzeichnung „von einem Profi“ vs. „von ein. Amateur fotografiert“

	Bild 3 Amateurfotografin	Bild 4 Profifotograf	Bild 5 Amateurfotograf
Foto gefällt	kein Einfluss	kein Einfluss	kein Einfluss
Foto berührt	kein Einfluss	kein Einfluss	kein Einfluss
Foto begeistert	kein Einfluss	kein Einfluss	kein Einfluss
Technische Qualität	Kennzeichnung Profi signifikant höher	Kennzeichnung Profi signifikant höher	Kennzeichnung Profi signifikant höher
Künstlerische Qualität	kein Einfluss	kein Einfluss	kein Einfluss

Die Kennzeichnung, ob die Fotografie von einem Profi oder einem Amateur gemacht wurde, wirkt sich nur leicht auf die Einschätzung der technischen Qualität aus.

Bildbeschreibung/Intention vs. keine Beschreibung

Die Bildbeschreibung führt nur bei Amateuren in wenigen Fällen zu einer höheren Bewertung, bei den Profis ist dies nicht der Fall.

Benennung von Auszeichnungen/Preisen vs. keine Beschreibung

Die Benennung von Auszeichnungen/Preisen hat keine Auswirkung auf die Einschätzung der Fotografie.

Bewertung von Profi- vs. Amateurfotografien

Tendenziell werden Amateurfotografien von Amateuren höher bewertet, umgekehrt ist dies nicht der Fall.

Zusammenhang zwischen Bewertungsdimensionen

	Foto gefällt	Foto berührt	Foto begeistert	Technische Qualität	Künstlerische Qualität
Foto gefällt	--	0,66* bis 0,79* großer Effekt	0,76* bis 0,87* großer Effekt	0,52* bis 0,72* großer Effekt	0,68* bis 0,79* großer Effekt
Foto berührt		--	0,70* bis 0,85* großer Effekt	0,34* mittlerer Effekt bis 0,59* großer Effekt	0,51* bis 0,71* großer Effekt
Foto begeistert			--	0,46* mittlerer Effekt bis 0,69* großer Effekt	0,68* bis 0,77* großer Effekt
Technische Qualität				--	0,57* bis 0,69* großer Effekt

Bei allen 9 Fotografien/Bildern gibt es zwischen allen Dimensionen jeweils sehr hohe Korrelationen – Fotografien werden also ganzheitlich eingeschätzt.

Die vorliegende Studie untersucht das Interesse und die Wahrnehmung künstlerischer Fotografie bei professionellen Fotografinnen und Fotografen sowie Amateuren im deutschsprachigen Raum durch eine explorative Online-Studie. Zusätzlich wurde die Auswirkung unterschiedlicher Kennzeichnung von Fotografien auf deren Bewertung quasiexperimentell überprüft.

Das Interesse an künstlerischer Fotografie ist insgesamt sehr hoch, insbesondere bei Profis. Zeitgenössische Fotografie (seit 2000) ist am beliebtesten, Fotografie vor 1900 weniger Beachtung findet. Profis zeigen wenig Interesse an künstlerischer Amateurfotografie, im Gegensatz zu Amateuren.

Künstlerische Fotografien werden weitgehend als Kunstwerke betrachtet, wobei bei der Einschätzung, ob eine Fotografie als künstlerisch gilt, auch Zwischenstufen anerkannt werden.

Abstrakte Fotografie, inszenierte Aufnahmen und Porträts gelten als besonders geeignet für künstlerische Fotografie, während Werbefotografie als weniger geeignet angesehen wird.

Die Bewertungskriterien für künstlerische Fotografie sind vielfältig, wobei die ästhetische Wirkung den größten Stellenwert hat. Technische Qualität und überraschende Motive spielen hingegen eine untergeordnete Rolle. Eine Faktorenanalyse identifizierte drei Hauptfaktoren: Die ästhetisch-emotionale Wirkung, die als wichtigster Faktor sowohl emotionale als auch ästhetische Reaktionen umfasst; der Faktor "vertiefte Reflexion und Narrativität", der besonders für Profis von Bedeutung ist und die kognitive Auseinandersetzung und Interpretation einschließt; sowie der Faktor "Einzigartigkeit und technische Exzellenz", der Originalität und technische Qualität umfasst, jedoch im Vergleich etwas weniger relevant ist.

Eine große Mehrheit der Befragten ist der Ansicht, dass künstlerische Fotografien auch ohne Hintergrundwissen überzeugen sollten. Die Beurteilung künstlerischer Fotografie wird eher als subjektiv wahrgenommen, und objektive Kriterien werden tendenziell verneint. Externe Expertise wird nur bedingt herangezogen und auch nur begrenzt geschätzt.

Die Clusteranalyse identifizierte drei Typen von Betrachtern künstlerischer Fotografie: "Fotokunst-Kenner" haben ein starkes Interesse an künstlerischer Fotografie und verfügen über umfassendes Wissen in diesem Bereich. Ihre Ansprüche an künstlerische Fotografien sind sehr hoch, und sie neigen dazu, eher an objektive Kriterien für künstlerische Fotografie zu glauben sowie häufiger mit Expertenmeinungen übereinzustimmen. Dieses Cluster besteht überwiegend aus professionellen Fotografen. "Fotokunst-Interessierte" zeigen ebenfalls ein hohes Interesse an künstlerischer Fotografie, verfügen jedoch über durchschnittliches Wissen darüber. Sie stehen der Existenz objektiver Kriterien skeptischer gegenüber. "Gelegentliche Betrachter" bilden das kleinste Cluster, in dem hauptsächlich Amateure vertreten sind. Ihr Interesse an künstlerischer Fotografie sowie ihr Wissen darüber sind gering. Objektive Kriterien für künstlerische Qualität werden abgelehnt, und die Sicherheit in der Beurteilung künstlerischer Fotografien ist niedrig. Ihre Einschätzungen stimmen selten mit denen von Experten überein.

Der berufliche Status des Fotografen oder zusätzliche kontextuelle Informationen haben nur einen begrenzten Einfluss auf die Wahrnehmung und Bewertung von Fotografien. Amateure bewerten Amateurfotografien tendenziell höher als Profis; umgekehrt ist dies jedoch nicht konsistent der Fall.

Bei allen neun gezeigten Fotografien zeigen sich hohe Korrelationen zwischen den Bewertungsdimensionen wie technischer Qualität, künstlerischer Qualität und emotionalen Reaktionen. Betrachter bewerten Fotos als Gesamtwerk, wobei emotionale Reaktionen die Wahrnehmung der technischen und künstlerischen Qualitäten beeinflussen und umgekehrt. Die vorliegende Studie bietet eine solide Grundlage für weitere psychologische Forschung im Bereich der künstlerischen Fotografie.